

Redebeitrag zu Top 5, Antrag der KOA bezüglich gentechnikfreie und ökologische Landwirtschaft auf städtischen Pachtflächen, STVV am 22.3.12

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin
sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Gäste

Wir, die Grüne Liste Bensheim, wollen mit diesem gemeinsamen Antrag ein deutliches Signal zur Förderung regionaler, ökologischer und gentechnikfreier Lebensmittelerzeugung in der Landwirtschaft setzen.

Bewusst wollen wir der Lebensmittelerzeugung den Vorzug vor dem Anbau von Energiepflanzen, zur Biokraftstofferzeugung geben. Gerade bei verderblichen Lebensmitteln sind regionale Erzeugung und Vermarktung bezüglich CO₂-Emissionen ökonomisch günstiger, als mit heimischem Biosprit aus dem Ausland importierte. Dies ist auch ein Beitrag mit Blick auf eine klimaneutrale Stadt. Mit der Bevorzugung von ökologischem Anbau wollen wir potentielle Pächter ermuntern hier in Bensheim vermehrt Bio-Produkte boden- und gewässerschonend zu produzieren.

Gleichzeitig wollen wir keine gentechnisch veränderte Pflanzen. Die gesundheitlichen Risiken gentechnisch veränderter Lebensmittel sind nicht geklärt. Landwirte und Imker tragen wirtschaftliche Risiken, denn sie laufen Gefahr, dass sie ihre Ernten im Falle einer gentechnischen Verunreinigung nicht absetzen können. Der Anbau von Gentech-Pflanzen würde das Ende der Wahlfreiheit bedeuten, auch in Zukunft noch garantiert gentechnikfrei produzieren und essen zu können, weil sich die Pflanzen durch Pollenflug unkontrolliert ausbreiten können.

Aus den negativen Erfahrungen anderer Länder wie z. B. USA und Kanada sollten wir lernen. Bensheim kann mit entsprechenden Pachtverträgen hier einen eigenen kleinen Beitrag leisten.

Wir bitten um Zustimmung - für eine nachhaltige, Gentech-freie und ökologische Landwirtschaft.